

Aufnahme der Autokühlerfabrikation gesteigert. Nach einer Kapitalherabsetzung in 1931 von 2 auf 0,5 Mill. Mark sei im Jahre 1932 ein erneuter Verlust von 0,441 Mill. Mark entstanden. Da neue Betriebskredite nicht mehr zur Verfügung gestellt wurden, war keine Möglichkeit zur Weiterführung dieses Unternehmens gegeben, und so wurden am 17./11. 1933 die Zahlungen eingestellt. Im Interesse der Gläubiger wurde das Werk, das eine Weile still lag, schon aus Arbeitsbeschaffungsgründen und zur Auftragsverwertung wieder in Betrieb genommen. Gegenwärtig werden 100 bis 110 Arbeiter beschäftigt. Die vorsichtig bewerteten Aktiven betragen 0,278 Mill. Mark und werden in dieser Höhe durch die Konkurskosten und bevorrechtigten Forderungen in Anspruch genommen, so daß zur Zeit keine Quote für die nichtbevorrechtigten Gläubiger in Aussicht gestellt werden kann.

Verwaltung:

Vorstand: Dipl.-Ing. Bruno Wollmann, Dipl.-Kaufm. Werner Mackenroth, sämtl. in Berlin.

Aufsichtsrat: René Schwartz, Berlin; Dir. Wilhelm Bölske, Berlin-Reinickendorf; Rechtsanw. Walther Bernhard, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 18./4. bzw. 18./5. 1896; eingetr. 26./5. 1896. Übernahme der Fabrik von Baer & Stein in Berlin, Firma bis 20./2. 1924; Metallwarenfabrik Baer & Stein A.-G., dann bis 22./5. 1925; Metallvereinigte Nickelwaren-Fabriken Baer & Stein, Bing, Dannhorn-Aktiengesellschaft.

Zweck:

Herstellung von Metallwaren, Massenartikeln, Haushaltsartikeln, sowie Gebrauchs- und technischen Artikeln aller Art. Die Ges. fabriziert hauptsächlich vernickelte Tafelgeräte, ferner Alfenidewaren, kunstgewerblich. Artikel aus Messing u. Kupfer. Die Fabrikation erstreckt sich hauptsächlich auf vernickelte Tafelgeräte, Bestecke, Alfenidewaren, Hotelartikel, kunstgewerblich. Gegenstände aus Messing, Kupfer u. Weißblechwaren, technische Artikel.

Besitztum:

Die Ges. besitzt Baugelände in B.-Reinickendorf. Die Werksanlagen befinden sich in gemieteten Räumen, die auf Eisenbahngelände gelegen sind. — Die Werksanlagen bestehen aus Gießerei, Blech- u. Bänder-Walzwerk, Drahtprofil- u. Rohrzieherei, hydraul. Presserei u. Gesenkschmiede. Das Werk hat Bahnanschluß. Zum Betriebe des gesamten Werkes sind vorhanden: 3 Transformatorstationen für eine Kapazität von zusammen 2150 kVA., 1 Hochspannungsmotor für 6000 Volt (640 PS), 1 Dampfmaschine 1000 PS. — Die maschinellen Einrichtungen bestehen aus Exzenterpressen, Ziehpressen, hydraulischen Pressen, Balanciers, Stoßwerken, Damas-

zierwalzen, Schleifbänke, Drückbänke, Hobelbänke, Dampfsägen, Dampfscheren.

Gesamtgrundbesitz der Ges. rd. 22 650 qm, davon bebaut rd. 1900 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. Im I. Sem. (1933 am 12./12.). — 1 Akt. 1 St. — Gewinnverteilung: 5 % zum R.-F., eventl. Spezialrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Commerz- u. Privatbank, Reichskredit-Ges., A.-G.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. besitzt 40 000 RM Akt. von 400 000 RM A.-K. der Altmann A.-G. für Metallbearbeitung in Lique, Berlin, die mit pari bewertet sind. Die Ges. besitzt ferner sämtl. Anteile (20 000 RM) der Wirtschaftsnutzen, Maschinen und Geräte G. m. b. H., Berlin, die sich mit der Herstellung von Haushaltmaschinen befassen. Diese Beteiligung ist in vollem Umfange abgeschlossen. Des weiteren besitzt die Ges. eine Beteilig. an der Gravier- und kunstgewerblichen Anstalt Voss & Stange, Berlin; auch diese Beteilig. ist in vollem Umfange abgeschlossen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 150 000 M. — Dazu 1909 noch 350 000 M. 1921 erhöht um 1 500 000 M., 1922 um 6 000 000 RM auf 9 Mill. M zum Zweck des Erwerbs der Messingwerke Reinickendorf Betriebs-G. m. b. H. — Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Kap.-Umstell. von 9 000 000 M auf 540 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 60 RM. — Lt. G.-V. v. 19./10. 1926 Erhöh. um 1 460 000 RM von einem Konsort. zu 110 % übernommen, das gleichzeitig die aus der Abwicklung der Masse Bruno Baer noch vorhanden gewesenen Forder. u. Schulden übernahm. — Lt. G.-V. v. 9./6. 1927 Umtausch der Aktien zu 60 RM in solche zu 100 RM. — Zwecks Vornahme von Sonderabschreibungen zum Ausgleich von Wertminderungen der Vermögensgegenstände der Ges. und zur Deckung des Verlustes beschloß die G.-V. v. 8./8. 1932 a) eine Entnahme von 150 000 RM aus dem gesetzl. R.-F.; b) die Herabsetzung des Grundkap. von nom. 2 000 000 RM in erleichteter Form um 1 500 000 RM auf 500 000 RM und zwar durch Zusammenlegung der Aktien im Nennbetrage von je 100 RM im Verhältnis 4 : 1.

Großaktionäre: Berlin-Ilseburger Metallwerke A.-G. (90 %).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	292	202	181.50	118	118	—
Niedrigster	160	181	106	94	92.50	—
Letzter	202	181.50	120	118	92.50	—

In Berlin notiert. Notiz Juni 1933 eingestellt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
	10	7	7	0	0	0%

Bilanzen

	Goldmark Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1927	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagewerte:						
Grundstücke	800 000	628 095	604 053	112 750	112 750	112 750
Maschinen und Werkzeuge	1	282 000	420 000	518 000	666 000 ¹⁾	400 000
Neuwerkkonto	—	—	—	618 610	969 211 ¹⁾	495 198
Fuhrpark	1	1	6 451	5 800	4 000	1
Mobilien und Modelle	2	2	2	2	2	2
Wertbestände:						
Kasse	16 851	—	4 975	11 612	9 477	7 000
Postscheck	—	—	37 734	13 390	25 826	7 810
Devisen	—	126 406	12 663	5 901	4 747	—
Wechsel	—	—	3 483	43 909	7 412	1 856
Bankguthaben	—	—	93 771	14 484	7 503	48 784
Beteiligungen	—	—	—	—	—	40 000
Außenstände	368 582	680 441	668 271	893 915	565 763	623 400
Wertpapiere	494 100	—	—	360 000	400 000	1
Hypotheken-Aufwertungs-Ausgleich	—	204 782	153 587	—	—	—
Waren und Materialien	1 078 242	1 525 320	1 862 102	1 532 824	1 458 530	417 315
Rentenbank-Anteil	(119 820)	—	—	—	—	—
Summa	2 757 781	3 447 048	3 867 094	4 131 201	4 231 225	2 154 117